

# Alt-OB stellt Ehrenbürger Hermann Braun vor

Marktredwitz – Seinen Festvortrag unter dem Titel „Leben und Werk des Ehrenbürgers Dr. Hermann Braun“ hat Alt-OB Hans-Achaz von Lindenfels mit humoristischen Episoden untermalt. Dr. Hermann Braun war lange Mitglied des Stadtrats und ist der dritte Ehrenbürger der Stadt Marktredwitz. Geboren am 10. Juli 1909 in Fleißen, Kreis Eger, kam er

1947 nach Marktredwitz „und hat sich getraut, die Stadtgeschichte neu zu schreiben, die 1955 erschien“, so von Lindenfels.

Braun habe sich sozial, gesellschaftlich, schulisch, kulturell und politisch engagiert. Eines seiner großen Werke sei die Fertigstellung des „Nordbairischen Wörterbuches“ gewesen. Als beispielhaft nannte der

Redner die wissenschaftlichen Arbeiten zur Erforschung der Mundart im Egerland, im Sechsamterland und im Stiftland, ebenso wie die Gründung eines Heimat- und Kulturvereins der Sudetendeutschen, die in Marktredwitz ihre zweite Heimat gefunden hatten. Braun war im Aufsichtsrat der Baugenossenschaft, im BRK-Kreisverband, Geschäftsführer und

Leiter des städtischen Volksbildungswerkes und der städtischen Volkshochschule. Von 1947 bis 1979 wirkte er als Stadtheimatpfleger. Er war an der Errichtung des Egerland-Kulturhauses maßgeblich beteiligt, 32 Jahre im Stadtrat, davon 16 Jahre als ehrenamtlicher Bürgermeister. Für all diese Tätigkeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen wie die Eh-

renbürgerschaft von Marktredwitz und das Bundesverdienstkreuz erster Klasse. Brauns Hobbys waren laut von Lindenfels das „Sammeln“ von Wörtern, wobei ihm sein weiteres Hobby, das Schafkopfspiel, als Quelle diente, verschiedene dabei verwendete Wörter niederzuschreiben. Am 5. Februar 2005 starb Dr. Hermann Braun.